

SYLVAIN
TESSON



FESTIVAL DE CANNES
2021 OFFICIAL SELECTION

VINCENT
MUNIER

DER FILM ZUM
BESTSELLER
VON
SYLVAIN TESSON



MUSIK VON
NICK CAVE
UND
WARREN ELLIS

DER SCHNEELEOPARD

EIN FILM VON
MARIE AMIGUET
UND
VINCENT MUNIER

PRÉSENTA FILMS & KOBALAIN PRODUCTIONS présentent en coproduction avec ARTE FRANCE CINÉMA, LE BUREAU À LA PANTHÈRE DES NEIGES
UN FILM DE MARIE AMIGUET & VINCENT MUNIER AVEC SYLVAIN TESSON & VINCENT MUNIER PRODUCTIONS PAR LAURENT BALLAUD, PIERRE-EMMANUEL FÉLIXPARTIN, VINCENT MUNIER COPRODUCTIONS DE BERTRAND FABRE
DIRECTEUR MARIE AMIGUET & VINCENT MUNIER RÉALISATEUR SYLVAIN TESSON AVEC MARIE AMIGUET, VINCENT MUNIER, LEO PUL, JACQUES SCHMITZ & MARIE AMIGUET MUSIQUE WARREN ELLIS & NICK CAVE SCÉNARIO OLIVIER SOUHAÏD
EN COLLABORATION AVEC JEAN-SÉBASTIEN DECAUX, LYRO PARTICIPATIONS, ARTE/CINÉMOVIA 18 CÉLÉBRÉ PAR CENTRE NATIONAL DU CINÉMA ET DE L'IMAGE ANIMÉE, LA RÉGION GRAND EST & DÉPARTEMENT DES YVES, LA PRODUCTION ANGOIS
Avec la participation de ARTE FRANCE, le soutien de MFR - FILM DISTRIBUTION INTERNATIONAL & THE BUREAU SALES

Filmpädagogische Begleitmaterialien

DER SCHNEELEOPARD

LA PANTHÈRE DES NEIGES

Frankreich 2021, 92 Min.

Kinostart: 10. März 2022, MFA+ FilmDistribution e.K.

Regie	Marie Amiguet, Vincent Munier
Buch	Marie Amiguet, Vincent Munier
Kamera	Marie Amiguet, Léo-Pol Jacquot, Vincent Munier
Schnitt	Vincent Schmitt, Marie Amiguet
Musik	Warren Ellis featuring Nick Cave
Mitwirkende	Sylvain Tesson, Vincent Munier

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	ab 14 Jahre; ab 9. Klasse
Themen	Natur, Umwelt, Philosophie, Dokumentarfilm
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Französisch, Ethik/Religion, Erdkunde, Biologie, Kunst

Impressum

Herausgeber:

MFA+ FilmDistribution e.K.
Bismarckplatz 9
93047 Regensburg

info@mfa-film.de
www.mfa-film.de

Bildnachweise:

MFA+ FilmDistribution e.K.

Text und Konzept:

Stefan Stiletto
stiletto@filme-schoener-sehen.de

Wo die Welt noch nicht zerfällt

Wir haben Landschaften beobachtet, ohne Garantie auf Erfolg. Haben still auf einen Schatten gewartet und dabei ins Leere geblickt. Das Gegenteil von einem Verkaufsargument. Das „alles und sofort“ der modernen Hektik kollidierte mit dem „wahrscheinlich nie“ der Lauer.

Sylvain Tesson
in DER SCHNEELEOPARD

Im Hochland von Tibet soll ein Schneeleopard leben. Der renommierte Tierfotograf Vincent Munier reist in die Region, um das scheue, vom Aussterben bedrohte Tier zu beobachten – und lädt den Schriftsteller Sylvain Tesson ein, ihn zu begleiten. Doch von dem Schneeleoparden fehlt zunächst jede Spur. Die beiden Männer sitzen und warten, bei Wind und Wetter. Dabei entdecken sie andere Tiere, beginnen, die Natur bewusster und intensiver wahrzunehmen – und denken auch über ihre eigene Rolle als Menschen inmitten der Natur nach.

Es ist geradezu unerhört: Der Titel lässt einen Tierdokumentarfilm erwarten – aber der Film löst dieses Versprechen nicht ein. Anstatt, wie in anderen Tierfilmen üblich, einem oder mehreren Tieren einer Art über einen längeren Zeitraum zu folgen, diese zu beobachten und deren Verhalten zu erklären, zeigt der Film von Marie Amiguet und Vincent Munier über weite Strecken stattdessen „nur“ die Suche nach dem Schneeleoparden.

Aber gerade dadurch rückt er wieder gerade, was Filme oft nicht sichtbar machen. Er macht deutlich, dass die Beobachtung eines Schneeleoparden eben eine Seltenheit ist, ein außergewöhnliches Erlebnis, das Zeit, Geduld und Glück braucht. Die Schönheit der Natur lässt sich nicht auf Knopfdruck oder en passant erfahren, sie benötigt auch eine bestimmte Haltung. Die Beobachtenden müssen sich auf ihre Umwelt einlassen, sie intensiv wahrnehmen, in ihr aufgehen. Und genau zu dieser Erfahrung zwingt DER SCHNEELEOPARD sein Publikum auch ein wenig. Er verzichtet auf eine Spannungsdramaturgie und auf eine Handlung. Stattdessen eröffnet er einen bisweilen meditativ anmutenden Raum zum Nachdenken. Dies ist auch der Filmmusik zu verdanken, die von Warren Ellis in Zusammenarbeit mit Nick Cave komponiert wurde, die Bilder melancholisch einfärbt und ebenfalls entschleunigt.

Die Regisseurin Marie Amiguet bleibt im Film unsichtbar. Sie führt die Kamera und beobachtet die Beobachtenden. Oft zeigt sie diese in eindrucksvollen Panoramaeinstellungen inmitten der prächtigen unberührten Landschaft. Aufnahmen wie diese verdeutlichen immer wieder, wie klein die Menschen doch sind. Fast wirken sie wie Fremdkörper in dieser rauen Welt. So lädt der Film durch seine Bildgestaltung dazu ein, auch über das Verhältnis von Mensch und Natur nachzudenken. Auch in den Gesprächen zwischen Munier und Tesson kommt dies zur Sprache. Wenn der Schneeleopard am Ende tatsächlich auftaucht, dann ist Tesson berührt, weil dieser so viel hat, was dem Menschen verloren gegangen ist: „Freiheit, Eigenständigkeit, die perfekte Kenntnis der Umgebung“. Das Tier wird damit auch zur Projektionsfläche für den Schriftsteller.

Konzeptuell kommt dem Sehen im Film eine besondere Bedeutung zu – und ebenso dem Nicht-Sehen. Während die Männer warten, entdecken sie allerlei. Nur eben nicht das, wonach sie suchen. Und wenn der Schneeleopard dann in nächster Nähe ist, scheint er vor dem Gebirge oder den Schneefeldern geradezu unsichtbar zu werden. Auch damit sind grundsätzliche Überlegungen zur

> **Aufgabenblock 1**
regt zur Beschäftigung mit dem besonderen Ansatz des Films an.

> **Aufgabenblock 2**
stellt das Thema Mensch und Natur in den Mittelpunkt.

> **Aufgabenblock 3**
veranschaulicht, wie hier über das Sehen und das Nicht-Sehen erzählt wird.

Wahrnehmung verbunden. Was nehmen Menschen insgesamt von ihrer Umwelt wahr? Was sehen sie, was entgeht ihnen in ihrem Alltag? Darüber hinaus wagt der Film auch einen interessanten Perspektivwechsel, wenn Tesson darüber nachdenkt, dass er selbst ebenso von den Tieren beobachtet wird. Das relativiert seine Rolle; er ist nur Teil eines größeren Gefüges – ein Thema, das auch Nick Cave in seinem Lied „We are not alone“ am Ende des Films aufgreift.

DER SCHNEELEOPARD ist ein ebenso ungewöhnlicher wie schöner Dokumentarfilm, der überraschenderweise am Ende mehr über die Menschen als über die Tiere erzählt. Seine große Leistung besteht darin, unaufdringlich große Fragen anzureißen, die ganz eng mit den Themen der gegenwärtigen Umweltbewegungen verbunden sind. Durch seine Bilder macht der Film die Schönheit der Natur und Tierwelt sichtbar und ruft dazu auf, diese mit aller Kraft zu schützen. Sein eigener Ansatz lautet dabei: Eine umweltbewahrende Haltung kann auch durch eine bewusste Wahrnehmung entstehen. Dazu lenkt er den Blick und regt grundsätzlich dazu an, über die eigene Art der Wahrnehmung, die Einstellung der Menschen zur Umwelt und ihr Verhalten nachzudenken. „Orte wie dieser sind wie eine frische Brise“, sagt Munier einmal zu Beginn des Films. „Ein Rückzugsort, schätze ich. Man sieht eine Natur, die noch nicht aus dem Gleichgewicht gebracht, die sich die Menschheit noch nicht unter den Nagel gerissen hat.“

Bücher, die nach dem Film entstanden:

Sylvain Tesson: Der Schneeleopard. Rowohlt 2021

Vincent Munier, Sylvain Tesson: Zwischen Fels und Eis. Auf den Spuren der letzten Schneeleoparden in Tibet. Knesebeck 2019

> **Aufgabenblock 4**
hinterfragt, wie der Film zur Bewahrung der Umwelt anregt.

Aufgabenblock 1: Eine andere Art, über Natur zu erzählen

a) Vor dem Kinobesuch: Erzählmuster bekannter Natur- und/oder Tierdokumentarfilme

Nenne je einen Natur- und Tierdokumentarfilm, den du bereits gesehen hast und der dich sehr beeindruckt hat.

Naturdokumentarfilm	Tierdokumentarfilm

Was zeichnet Naturdokumentarfilme oder Tierdokumentarfilme üblicherweise aus? Sammelt gemeinsam in der Klasse oder in Kleingruppen Stichpunkte. Unterscheidet dabei zwischen der Erzählweise und der Inszenierung (wie das Beobachtete filmisch gezeigt wird).

Naturdokumentarfilme	Tierdokumentarfilme

b) Nach dem Kinobesuch: DER SCHNEELEOPARD

Wodurch unterscheidet sich DER SCHNEELEOPARD von den euch bekannten Natur- und Tierdokumentarfilmen? Was zeichnet dessen Herangehensweise aus?

c) Die Bedeutung der Filmmusik

Die Filmmusik wurde von Warren Ellis in Zusammenarbeit mit Nick Cave geschrieben.

Der vollständige Score zum Film kann über den [offiziellen YouTube-Kanal von Nick Cave & The Bad Seeds](#) gehört werden.

Wählt in Kleingruppen einen Track des Scores aus. Beschreibt, was dieses Stück musikalisch auszeichnet und welche Stimmung dadurch geweckt wird.

Titel des Tracks: _____

Beschreibung der Musik	Beschreibung der Wirkung

Wie verändert die Filmmusik von DER SCHNEELEOPARD die Wahrnehmung der Bilder?

d) Langsamkeit und Ruhe

Ich hatte gelernt, dass Geduld die höchste aller Tugenden ist, die eleganteste und die am meisten vernachlässigte. Sie hilft dir, die Welt zu lieben.

Sylvain Tesson
in DER SCHNEELEOPARD

DER SCHNEELEOPARD ist ein sehr langsam erzählter Film. Beschreibe, wie diese Erzählweise auf dich gewirkt hat und inwiefern du die Aussage von Sylvain Tesson passend findest.

Aufgabenblock 2: Mensch und Natur

a) Einstellungsgrößen und Wirkung



1



2



3



4

Beschreibe die Gestaltung der Bilder: Um welche Einstellungsgröße handelt es sich hier jeweils? Worauf wird der Blick dadurch gelenkt?

Erläutere anhand der Bilder, wie auf diesen das Verhältnis von Mensch und Natur dargestellt wird.

b) Der Schneeleopard

Am Ende des Films entdeckt das Filmteam doch noch einen Schneeleoparden. Besprecht im Plenum oder in Kleingruppen, welche Bedeutung das Tier am Ende des Films hat. Bezieht euch auch auf das folgende Zitat. Teilt ihr diese Aussage?

Da stockt einem das Herz. Er ist all das, was wir aufgegeben haben: Freiheit, Eigenständigkeit, die perfekte Kenntnis der Umgebung.

Sylvain Tesson
in DER SCHNEELEOPARD

Aufgabenblock 3: Sehen/nicht sehen/gesehen werden

a) Sehen und nicht-sehen

Wochenlang suchen die Filmemacher*innen nach dem Schneeleoparden. Sie beobachten – und sehen ihn doch nicht. Erläutere anhand der folgenden Fotos, wie der Film auch bildlich über das Sehen und das Nicht-Sehen erzählt und was das hier bedeutet.



1



2

b) Sehen und gesehen werden

Ich bin viel gereist, wurde gesehen und wusste es nicht. Das war mein Mantra, das ich wie ein tibetanischer Mönch vor mich hinmurmelte. Es fasste mein Leben zusammen. Von nun an wusste ich, dass wir vor offenen Augen und unsichtbaren Gesichtern umherwandern würden.

Sylvain Tesson
in DER SCHNEELEOPARD

Auch Nick Cave greift in seinem Lied „We are not alone“, das während des Abspanns von DER SCHNEELEOPARD zu hören ist, diese Gedanken von Sylvain Tesson auf.

Beschreibe mit eigenen Worten, wie sich die Wahrnehmung von Tesson im Laufe der Reise verändert hat. Wie verändert sich dadurch auch, wie er seine eigene Rolle als Mensch in der Natur wahrnimmt?

Aufgabenblock 4: Blicke lenken

a) Ein Fazit von Sylvain Tesson

Auf den Seiten meines Notizbuchs fasste ich die Grundsätze zusammen, die sich mir in jenen Tagen erschlossen, die ich Schulter an Schulter mit der Schönheit der Natur verbrachte:

- Verehere, was vor uns liegt.
- Erhoffe nichts.
- Erfreue dich an dem, was sich dir offenbart.
- Glaube an die Poesie.
- Sei zufrieden mit der Welt.
- Kämpfe darum, sie zu erhalten.

Sylvain Tesson
in DER SCHNEELEOPARD

Besprecht gemeinsam: Welche dieser Grundsätze, die Sylvain Tesson formuliert, haben sich für euch auch beim Ansehen des Films erschlossen?

Nennt beispielhaft Szenen oder Bilder, die zu diesen Grundsätzen passen. (Ihr könnt euch dazu auch auf den Trailer des Films beziehen.)

b) Ein Film als Plädoyer für die Bewahrung der Umwelt

DER SCHNEELEOPARD wählt einen eigenen Ansatz, um über die Bewahrung der Umwelt zu erzählen. Wie schätzt ihr den Stellenwert des Films vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Umweltbewegungen ein? Was kann er leisten?

c) Die Wahrnehmung der natürlichen Umgebung

Besprecht in Kleingruppen: Wie nehmt ihr die Natur normalerweise wahr? Überlegt auch, ob es dabei einen Unterschied macht, ob ihr zu Hause oder auf Reisen seid.

Was meint ihr: Verändert der Film die Art und Weise, wie ihr die Natur um euch herum wahrnehmt?